

www.mgeups.com

MGE UPS SYSTEMS

Pulsar
EXtreme CLA
2000/3000 VA

Installationsanleitung



NOTHING WILL STOP YOU NOW

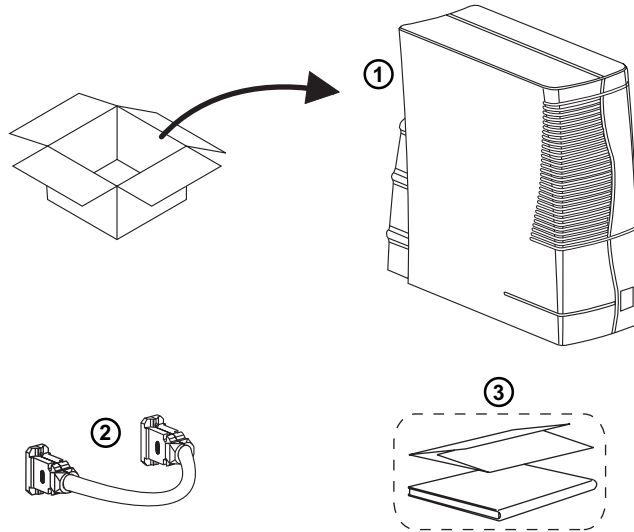
MGE
UPS SYSTEMS



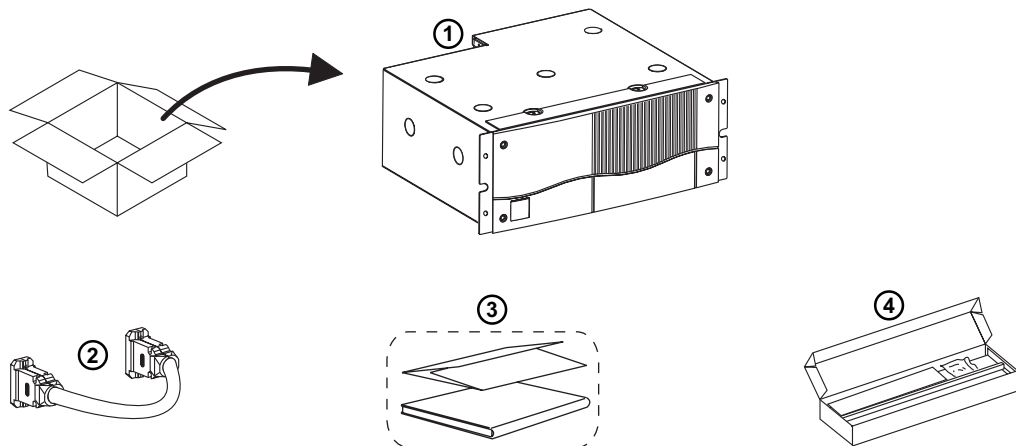
Pulsar EXtreme CLA 2000/3000 VA

1. Entfernen der Verpackung ... und Überprüfung des Lieferumfangs

Tower-Modell



Rack-Modell



① Pulsar EXtreme CLA-Modul.

② verbindungskabel.

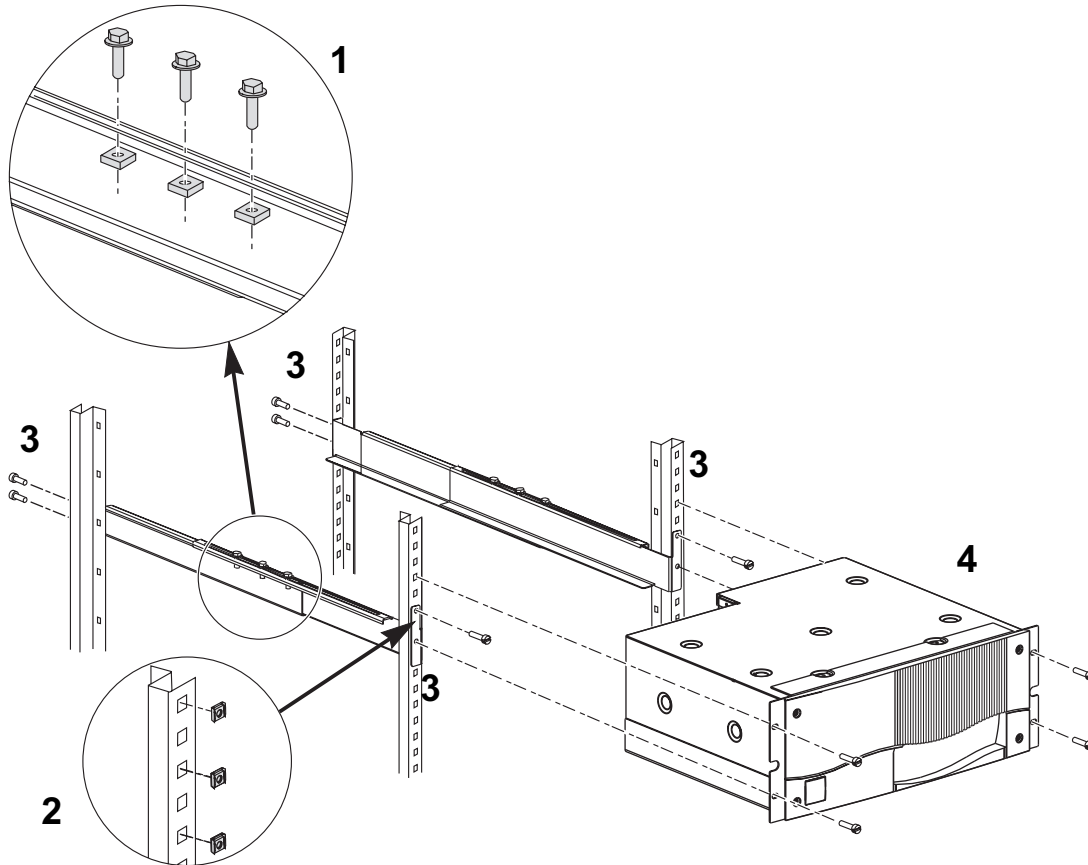
③ dokumentation.

④ teleskopschienen und Schraubenmaterial für Einbau in 19"-Schränke.

2. Aufstellung und Installation

2.1 Einbau des Rack-Modells

Einbau und Befestigung des Rack-Modells und der Teleskopschienen



Befestigungsschrauben und Teleskopschienen liegen dem Gerät bei.

2. Aufstellung und Installation

2.2 Versionsprüfung

Referenznummern von USV und CLA-Modul auf Übereinstimmung prüfen:

	Referenz-Nr. USV	Referenz-Nr. CLA
Pulsar <i>EXTreme</i> CLA 2000	51033021	51033029
Pulsar <i>EXTreme</i> CLA 3000	51033031	51033539
Pulsar <i>EXTreme</i> CLA 2000 (Rack-Modell)	51033521	51033529
Pulsar <i>EXTreme</i> CLA 3000 (Rack-Modell)	51033531	51033539

2.3 Verwendbare Batterien

Es dürfen ausschließlich Bleibatterien (12 V / 65 Ah) verwendet werden.

Je nach gewünschter Autonomiezeit sind die Batterien gemäß nachstehender Tabelle zusammenzuschalten:

Autonomiezeit	2 h	4 h	8 h
Pulsar <i>EXTreme</i> CLA 2000	1 Pack mit je 7 Batterien (12V / 65Ah)	Parallelschaltung von 2 Packs mit je 7 Batterien (12V / 65Ah)	Parallelschaltung von 3 Packs mit je 7 Batterien (12V / 65Ah)
Pulsar <i>EXTreme</i> CLA 3000	1 Pack mit je 10 Batterien (12V / 65Ah)	Parallelschaltung von 2 Packs mit je 10 Batterien (12V / 65Ah)	Parallelschaltung von 3 Packs mit je 10 Batterien (12V / 65Ah)

2.4 Anschluß der Batterien an den Pulsar *EXTreme* CLA-Module

Der Anschluß muß von qualifiziertem Fachpersonal unter Verwendung der erforderlichen Schutzausrüstung für das Arbeiten unter Spannung (Handschuhe, Schutzbrille, isoliertes Werkzeug usw.) durchgeführt werden.



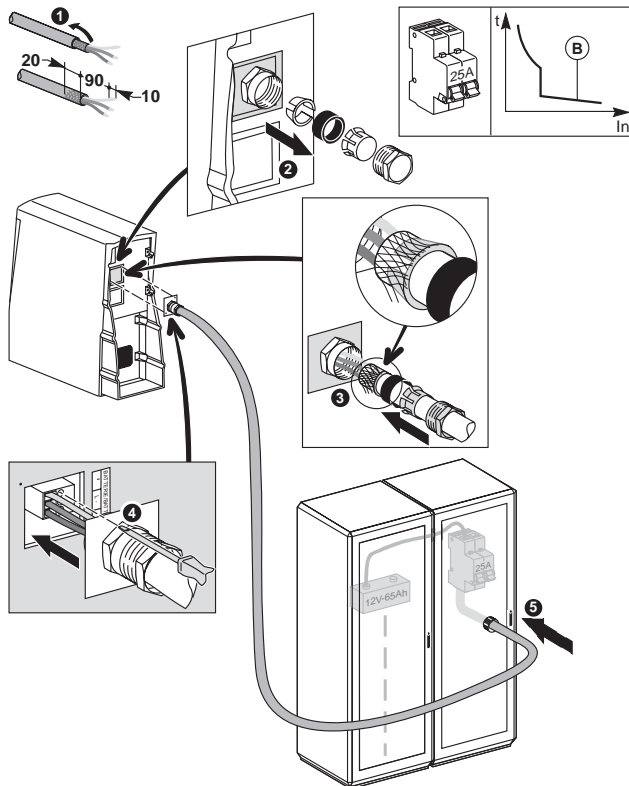
Vor dem Anschluß ist sicherzustellen, daß der Batterie-Leistungsschalter in OFF-Stellung steht und die netzseitigen Schutzorgane ausgeschaltet sind. Der Netzanschluß der USV ist durch ein leicht zugängliches Schutzorgan (Sicherungsautomat) abzusichern.



Die Trennung vom Leitungsnetz erfolgt durch Abschalten des Schutzorgans.

Zur Gewährleistung einer maximalen Batterie-Lebensdauer müssen USV-Anlage, CLA-Module und Batterien im gleichen Betriebsraum installiert sein, da nur in diesem Fall eine optimale Anpassung der Ladespannung an die Umgebungstemperatur gegeben ist.

2. Aufstellung und Installation



Geschirmtes dreiadriges Kabel mit max. 6 m Länge und 4 mm² Leiterquerschnitt verwenden.

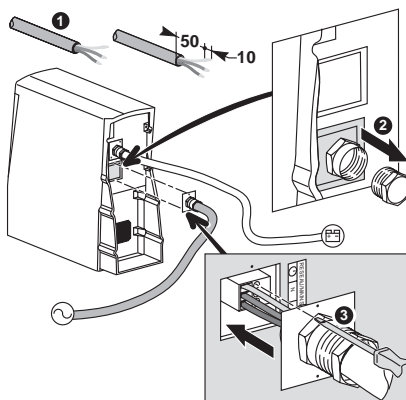


Batterie-Leistungsschalter mit 25 A Nennstrom verwenden (Auslösecharakteristik B).

Achtung! Kabel und Batterie-Leistungsschalter sind nicht im Lieferumfang enthalten.

1. Kabel vorbereiten.
2. Abdeckplatten an der Geräterückseite jedes Pulsar *EXtreme* CLA-Module entfernen und Metall-Stopfbuchsen herausdrehen.
3. Stopfbuchse mit allen Einzelteilen auf das geschirmte Kabel aufstecken.
4. Die 3 Leiter an den Klemmenblock anschließen und Abdeckplatte wieder aufschrauben.
5. Das andere Kabelende mit dem Batterie-Leistungsschalter verbinden.

2.5 Anschluß der Pulsar *EXtreme* CLA-Module an die Netzversorgung



Flexibles dreiadriges Kabel mit 2,5 mm² Leiterquerschnitt verwenden.



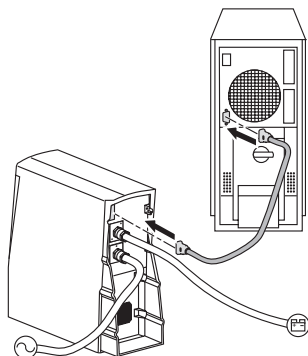
Erdungsleiter unbedingt zuerst anschließen. Sicherungsautomat mit 10 A Nennstrom verwenden (Auslösecharakteristik C).

Achtung! Kabel und Sicherungsautomat sind nicht im Lieferumfang enthalten.

1. Kabel vorbereiten.
2. Abdeckplatte mit Kunststoff-Stopfbuchse an der Rückseite des CLA-Module abschrauben.
3. Netzanschlußkabel durch die Stopfbuchse führen, die 3 Leiter anschließen und Abdeckplatte erneut anschrauben.

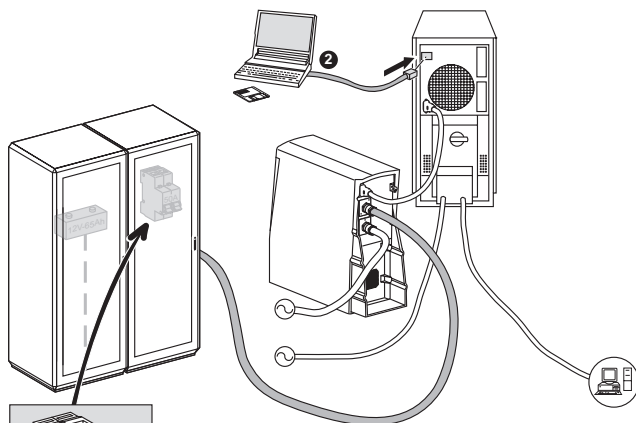
2. Aufstellung und Installation

2.6 Verbindung der USV-Anlage mit den Pulsar EXtreme CLA-Module



Im Lieferumfang der Module enthaltene Verbindungskabel verwenden.

2.7 Parametrierung



Vor der Inbetriebnahme und dem Anschluß der zu schützenden Verbraucher müssen einige Einstellparameter der Installation konfiguriert werden. Hierzu wird die im Lieferumfang der USV enthaltene Software "UPS-Driver" benötigt.

1. Batterie-Leistungsschalter einschalten (Stellung ON).
2. Computer über die RS232-Verbindung an die USV anschließen.
3. "UPS Driver" von der Diskette starten und im Menü "Batterie" gewünschte Autonomiezeit (2, 4 oder 8 Stunden) auswählen.



Nach Auswahl der Autonomiezeit Einstellung abspeichern und "UPS Driver" schließen. Wird diese Einstellung nicht vorgenommen, läßt sich keine Schnellaufladung der Batterien durch das CLA-Modul durchführen.

Nach Abschluß der Konfiguration können die zu schützenden Systeme angeschlossen werden.

3. Technische Daten

Abmessungen und Gewicht

Pulsar EXtreme CLA	Abmessungen in mm (H x B x T)	Gewicht in kg
Tower-Modell	443 x 173 x 465	10
Rack-Modell	177(4U) x 483 x 462	14

Spannungs- und Frequenzbereich der CLA-Module

Spannungsbereich: 160 bis 260 V.

Frequenzbereich: wie angeschlossene USV.

Batterie-Autonomiezeiten

	bei Nennlast (Pn)	bei 0.75 x Pn	bei 0.5 x Pn
CLA 2 h	2 h 10 min	3 h	4 h 50 min
CLA 4 h	5 h	6 h 30 min	12 h
CLA 8 h	8 h	12 h	18 h

Ladedauer und Ladestrom

	CLA 2 h	CLA 4 h	CLA 8 h
Dauer der Wiederaufladung auf 90 % Autonomiezeit	6 h	12 h	21 h

Der Gesamt-Ladestrom beträgt unabhängig von der Konfiguration 9,5 A.